

<b>Übersicht landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
<b>Maßnahmen</b>		<b>Umfang der Maßnahme</b>	<b>Seite</b>
<b>Schutz- / Vermeidungsmaßnahmen</b>			
<b>S 1</b>	Schutz von Vegetationsbeständen / Vermeidung bauzeitlicher Biotopverluste und -beeinträchtigungen	27 Bäume, ca. 1.900 m Biotope	3-4
<b>S 2</b>	Sicherung und Zwischenlagerung von Oberboden	nicht quantifizierbar	5
<b>S 3</b>	Sachgemäßer Umgang mit grundwassergefährdenden Stoffen	nicht quantifizierbar	6
<b>S<sub>ASB</sub> 4</b>	Anlage von Amphibienschutzzäunen während der Bauzeit	ca. 1.300 m	7
<b>S<sub>ASB</sub> 5</b>	Anlage Schutzzäunen und Umsetzen von Amphibien vor der Bauzeit	ca. 514 m	8-9
<b>S 6</b>	Anlage von Baustelleneinrichtungs- und -lagerflächen in unempfindlichen Bereichen	nicht quantifizierbar	10
<b>S 7</b>	Schutz und Sicherung von Bodendenkmalen	nicht quantifizierbar	11-12
<b>S<sub>ASB</sub> 8</b>	Anlage von Reptilienschutzzäunen	ca. 183 m	13
<b>V 1</b>	Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Biotope und Böden	38.759 m <sup>2</sup>	14
<b>V<sub>ASB</sub> 2</b>	Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit	nicht quantifizierbar	15-16
<b>V<sub>ASB</sub> 3</b>	Fledermausverträgliche Fällung von Bäumen	7 Bäume	17
<b>V<sub>ASB</sub> 4</b>	Umsiedlung von Zauneidechsen	nicht quantifizierbar	18
<b>V<sub>ASB</sub> 5</b>	Bauzeitliche Wasserstandsregulierung am Angergraben	nicht quantifizierbar	19
<b>V<sub>ASB</sub> 6</b>	Bauzeitenregelung im Bereich des Altarms zum Schutz von Amphibien	nicht quantifizierbar	20
<b>V<sub>ASB</sub> 7</b>	Anlage eines Biberrettungshügels	ca. 300 m <sup>3</sup> Aufschüttung, inkl. Kunstbau und 200 m <sup>2</sup> Pflanzung	21-22
<b>V 8</b>	Ökologische Baubegleitung	im gesamten Baubereich	23
<b>V 9</b>	Schutz holzbewohnender Käfer	2 Bäume	24-25
<b>V<sub>ASB</sub> 10</b>	Bauzeitenregelung nördlich OU Bad Liebenwerda zum Schutz von Brutvögeln	nicht quantifizierbar	26-27
<b>CEF 1</b>	Verbesserung der Habitatstrukturen für die Zauneidechse	ca. 100 m <sup>2</sup> (8 Steinlinsen)	28-29
<b>CEF 2</b>	Anlage eines Zauneidechsenlebensraums	4.317 m <sup>2</sup>	30-31
<b>CEF 3</b>	Anbringen von Nistkästen	18 Nistkästen	32
<b>Gestaltungsmaßnahme / mit Ausgleichsfunktion</b>			
<b>G/A 1</b>	Ansaat des Deichkörpers und der Grabenböschung mit autochthonem Saatgut	54.934 m <sup>2</sup>	33
<b>Ausgleichsmaßnahmen</b>			
<b>A 1</b>	Anpflanzung von Gehölzen am neuen Angergraben	1.800 m <sup>2</sup>	34-35

<b>Übersicht landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
<b>Maßnahmen</b>		<b>Umfang der Maßnahme</b>	<b>Seite</b>
<b>A 2</b>	Schaffung von Amphibienbiotopen unter Anlage von Senken	7.373 m <sup>2</sup>	36-37
<b>A 3</b>	Erhalt der Altdeiche an Kleiner Röder, Schwarzer Elster und Mühlgraben	ca. 1.500 m	38
<b>A 4</b>	Umwandlung von Acker in Grünland	17.238 m <sup>2</sup>	39
<b>A 5</b>	Entwicklung von Auwald zwischen Altarm und Kleiner Röder (kohärenzsichernde Maßnahme)	2.116 m <sup>2</sup>	40-41
<b>A 6</b>	Extensivierung Vernässungsfläche	1.166 m <sup>2</sup>	42
<b>A 7</b>	Pflanzung von Bäumen an der Vernässungsfläche	14 Bäume	43-44
<b>A 8</b>	Anbringen von Fledermauskästen	14 Fledermauskästen	45

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S 1</b> (Schutz von Vegetation / Baumschutz)</p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: s. u.</p>	
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Schutz von Vegetationsbeständen / Vermeidung bauzeitlicher Biotopverluste und -beeinträchtigungen</b></p>		
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 2, K 6, K 7, K 8, K 9, K 10, K 12, K 14, K 15, K 16 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>			
<p><b>Beschreibung:</b> B/T/Bo/L: Durch den Baubetrieb kann es zu baubedingten Verlusten oder Beeinträchtigungen von Vegetationsbeständen, Biotopen und Lebensräumen von Tieren außerhalb der eigentlichen Bauflächen und der Arbeitsstreifen kommen. Eine besondere Gefahr besteht für hochwertige Biotope oder Gehölzbestände, die unmittelbar an das Baufeld angrenzen. Darüber hinaus kommt es zu baubedingten Beeinträchtigungen des Bodens im Bereich der Arbeitsstreifen und Baustelleneinrichtungsf lächen.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> 27 Einzelbäume / 1.800 m wertvolle Biotop- oder Gehölzflächen</p>			
<p><b>Maßnahme</b></p>			
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b> Schutz wertvoller Vegetationsbestände und Einzelbäume vor Beeinträchtigungen und Reduzierung der Arbeitsstreifen auf ein Minimum.</p>			
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Außerhalb des zukünftigen 5 m breiten Schutzstreifens für den Deich ist jeglicher Baum- und Strauchbewuchs zu erhalten. Sensible Bereiche sind hier für die Nutzung als erweiterter Baustreifen zu sperren und mit Flutterband zu kennzeichnen. Darüber hinaus wird in den Auengrünlandbereichen der Arbeitsstreifen auf den zukünftigen Sicherheitsstreifen beschränkt.  <b>Umfang:</b> 27 x Einzelbaumschutz, ca. 190 Robinienpfähle für den Biotopschutz (je inkl. Herstellung Unterhaltung und Rückbau)  Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>			
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit</p>			
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>			
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert</p>		
	<p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.</p>		
	<p><input type="checkbox"/> ausgeglichen</p>	<p><input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar</p>
	<p><input type="checkbox"/> ersetzbar</p>	<p><input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.</p>	<p><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>			
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>	
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>		
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>	
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>		
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>	
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p> <p style="text-align: right;">27 x Baumschutz 1.900 m Markierung mit Pfählen</p>			

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt - Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S 1</b> (Schutz von Vegetation / Baumschutz)</p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: s. u.</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Schutz von Vegetationsbeständen / Vermeidung bauzeitlicher Biotopverluste und -beeinträchtigungen</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b> Einzelbäume in unmittelbarer Nähe zum Baubereich erhalten Schutzmaßnahmen nach DIN 18920 und RAS-LP 4. Um die Böden im Bereich des Auengrünlandes vor Verdichtungen zu schützen, sind für die Befahrung Baggermatten zu nutzen.</p>		
<p><b>Deich-km / betroffene Seite</b></p>	<p><b>Betroffener Bestand</b></p>	<p><b>Schutzmaßnahme</b></p>
<p>0+000-0+200 / beidseitig</p>	<p>Wertvoller Feuchtbereich auf den ersten 200 m innerhalb des FFH-Gebietes</p>	<p>Reduzierung des Baubereiches für den Deich, die Berme und den Anschluss des alten Angergrabens an die Kleine Röder auf das unbedingt erforderliche Mindestmaß, Markierung der Tabuflächen mit Pfählen.</p>
<p>0+200-0+400 / westlich</p>	<p>Feldgehölz (BFRH) westlich des neuen Angergrabens</p>	<p>Für die Neuanlage des Angergrabens westlich des Deiches wird ein Feldgehölz angeschnitten. Darüber hinaus sind Gehölzverluste zu vermeiden und die Feldgehölzfläche mit Pfählen zu markieren.</p>
<p>0+630 / östlich</p>	<p>3 Bäume einer Baumgruppe (BEGHA)</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>
<p>0+750 / östlich</p>	<p>1 Baum (BE) im Bereich der Deponie</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>
<p>0+820 / westlich</p>	<p>4 Obstbäume an einem Graben (FGOBW)</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>
<p>0+965 / westlich und östlich des Altarms</p>	<p>5 alte Weiden (BRRG) westlich des Altarms, gewässertypischer Gehölzbewuchs (BG §) am Altarm, sowie 5 Erlen, eine Eiche und eine Birke östlich des Altarms am Altdeich</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz; bei der Anbindung des alten Angergrabens an den Altarm sowie bei der Anbindung des Altarms an die Kleine Röder sind die Gehölzverluste auf das unabdingbar erforderliche und bilanzierte Mindestmaß zu reduzieren</p>
<p>1+155 / östlich</p>	<p>Baumhecke (BHBH)</p>	<p>Beim Bau des Deiches kommt es zu einem Teilverlust einer Baumhecke. Ein darüber hinausgehender Verlust an Gehölzen während der Bauzeit ist zu vermeiden; Kennzeichnung mit Pfählen.</p>
<p>1+155 bis Bauende / östlich</p>	<p>Auengrünland (GFAG, GFAK §)</p>	<p>Der Baubereich ist bis auf die nötigen Wendestellen auf den zukünftigen Sicherheitsstreifen zu begrenzen, da sich hier ein wertvoller Bereich mit Auengrünland befindet; Kennzeichnung mit Pfählen.</p>
<p>1+380 / östlich</p>	<p>3 Bäume an einem Graben (FGOUW)</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>
<p>1+440 / westlich</p>	<p>2 Erlen am Binnengraben</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>
<p>1+560-1+600 / westlich</p>	<p>Baumhecke (BHBH)</p>	<p>Von der Baumhecke müssen 26 Bäume gefällt werden, da sie sich innerhalb des zukünftigen Sicherheitsstreifens befinden; der restliche Bestand der Hecke ist zu erhalten; Markierung mit Pfählen.</p>
<p>1+600 bis Bauende / westlich</p>	<p>Auengrünland (GFAK §)</p>	<p>Der Baubereich ist bis auf die nötigen Wendestellen auf den zukünftigen Sicherheitsstreifen zu begrenzen, da sich hier ein wertvoller Bereich mit Auengrünland befindet; Kennzeichnung mit Pfählen.</p>
<p>1+660 / westlich</p>	<p>1 Baum (BE)</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>
<p>1+700 / westlich</p>	<p>1 Baum (BE)</p>	<p>Erhalt / Einzelbaumschutz</p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S 2</b> (Zwischenlagerung Oberboden / Schutz von Boden)</p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  gesamter Bauabschnitt</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Sicherung und Zwischenlagerung von Oberboden</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 3 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  Bo: Durch die Baumaßnahme kann es baubedingt zur Beeinträchtigung von Böden kommen.                  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)  <b>Umfang:</b> derzeit nicht quantifizierbar</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Sicherung, Schutz und Wiederverwendung des Oberbodens / Schutz von empfindlichen Böden</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Baufeldfreimachung ist der Oberbodenabtrag gesondert von anderen Bodenbewegungen durchzuführen;</li> <li>- der Oberboden darf nicht mit bodenfremden und hier insbesondere pflanzentoxischen Stoffen vermischt werden;</li> <li>- der Boden ist trocken zu bewegen und seine Bodenstruktur weitgehend zu erhalten;</li> <li>- der zur Wiederverwendung vorgesehene Oberboden ist in geordneter Form (Schütthöhe der Mieten bis max. 2 m) abseits des Baubetriebs zu lagern;</li> <li>- eine Verunreinigung darf beim Deponieren des Bodens oder während der Lagerzeit nicht erfolgen;</li> <li>- ein Umzäunen des Lagers ist zu empfehlen; bei einer Lagerung von längerer Dauer (mehr als acht Wochen) ist eine Zwischenbegrünung vorzunehmen.</li> </ul> <p>Es sind die Regelwerke DIN 18915, ZTV E-Stb, ZTV La-StB 05 und RAS-LP 2 zu beachten.</p> <p><b>Umfang:</b> derzeit nicht quantifizierbar</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: -</b></p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.                      <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar  <input type="checkbox"/> ersetzbar                              <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.                              <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar</p>		

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h1>Maßnahmen- blatt</h1>	<b>Maßnahmen-Nr. S 3 (Sachgemäßer Umgang m. grundwassergef. Stoffen)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamter Bauabschnitt	
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Sachgemäßer Umgang mit grundwassergefährdenden Stoffen</b>		
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 3 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1			
<b>Beschreibung:</b> Bo/W: Durch die Baumaßnahme kann es baubedingt zur Beeinträchtigung von Boden und Grundwasser durch grundwassergefährdende Stoffe kommen. Weiterhin besteht baubedingt die Gefahr von Einträgen in Oberflächengewässer durch nicht sachgemäßen Umgang mit gefährdenden Stoffen.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Maßnahme</b>			
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Schutz von Boden sowie Grund- und Oberflächenwasser vor baubedingten Beeinträchtigungen			
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Für die Bauphase ist der sorgsame Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Schmier-, Treibstoffe, Reinigungsmittel etc.) anzuordnen bzw. in der Ausschreibung festzulegen.  <b>Umfang:</b> derzeit nicht quantifizierbar <div style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></div>			
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit			
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens			
Beeinträchtigung	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert		
	<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.		
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha		
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	künftiger Eigentümer:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha		
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:	
<b>Flächengröße der Maßnahme:</b>		nicht quantifizierbar	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S<sub>ASB</sub> 4 (Amphibienschutz)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  östlich: Deich-km 0+700 bis 1+900                  westlich: Deich-km 0+780 bis 1+250</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage von Amphibienschutzzäunen während der Bauzeit</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 17 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Im Rahmen der Bauarbeiten kann es zu Beeinträchtigungen von Amphibien, insbesondere während                  ihrer Wanderungen, kommen (Fallenwirkung durch Baugruben, Überfahren).                   (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p>		
<p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Schutz der Amphibien während der Bauausführung.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Während der Bauphase sind in der Wanderzeit der Amphibien (abhängig von der Witterung im Normalfall                  von Mitte Februar bis Mitte September) Amphibienschutzzäune aufzustellen, die verhindern, dass Indivi-                  duen in den Baubereich geraten und von Baufahrzeugen überfahren werden.                   Östlich des geplanten Deiches ist ein Schutzzaun von Bau-km 0+700 bis 1+900, auf der westlichen Seite                  von Deich-km 0+780 bis 1+280 zu errichten. Der Zaun besteht aus einem witterungsbeständigen, un-                  durchsichtigen Polyesterträgergewebe mit einer Mindesthöhe von 60 cm. Gegebenenfalls sind die Auf-                  stellflächen vor dem Aufstellen des Zauns zu mähen. Die Zäune sind ca. 10 cm in den Boden einzugra-                  ben, um ein Unterwandern zu verhindern. Die Amphibienschutzzäune sind während der gesamten Wan-                  derzeit der Amphibien zu erhalten um das Einwandern von Amphibien und Reptilien in das Bau-                  feld zu verhindern. Nach Abschluss der Bautätigkeit sind die Zäune zurückzubauen.   <b>Umfang:</b> ca. 1.300 m Amphibienschutzzaun (mind. 60 cm hoch)                  Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8); Kontrolle und Unterhaltung des Zauns</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar              <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S<sub>ASB</sub> 5 (Amphibien- / Reptilienschutz)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2, 3</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km: Im Bereich der ehemaligen Deponie</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage von Schutzzäunen und Umsetzen von Amphibien vor der Bauzeit</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 17 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b> T: Im Rahmen des Abtrags der ehemaligen Deponie kann es zu Beeinträchtigungen / Tötungen von Amphibien kommen, welche die Deponie als Winterquartier nutzen.</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b> Die Maßnahme dient der Verhinderung des Tötens von Amphibien während der Winterruhe bzw. im Tagesversteck.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Vor der Beseitigung der Deponie ist sicherzustellen, dass sich hier keine Amphibien mehr befinden. Diese Situation wird erreicht, indem vor Baubeginn die gesamte Deponie mit einem Schutzzaun umzäunt wird, so dass keine zusätzlichen Amphibien mehr auf die Fläche gelangen können.</p> <p>Da der Schutzzaun in Verbindung mit der Maßnahmen V<sub>ASB</sub>4 (Umsiedlung von Zauneidechsen) auch das Wiedereinwandern von Zauneidechsen in die Baufläche der Deponie verhindern soll, sind Reptilienschutzzäune zu verwenden. Der Schutzzaun sollte bereits kurz vor Beginn der Wanderzeit der Amphibien (Mitte Februar) aufgestellt werden. Als Schutzzäune sind mindestens 70 cm hohe, glatte, nicht überwindbare Zäune zu verwenden. Gegebenenfalls sind die Aufstellflächen vor dem Aufstellen des Zauns zu mähen. Die Zäune sind ca. 10 cm in den Boden einzugraben, um ein Unterwandern zu verhindern.</p> <p><b>Umfang:</b> ca. 514 m Reptilienschutzzaun (mind. 70 cm hoch), ca. 26 Sammelbehälter Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8); Kontrolle und Unterhaltung des Zauns; Kontrolle der Sammelbehälter von 01. März bis 15. April (2x tägl.) und Umsetzen der Amphibien (ggf. Reptilien)</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar                      <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S<sub>ASB</sub> 5 (Amphibien- / Reptilienschutz)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2, 3</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Im Bereich der ehemaligen Deponie</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage von Schutzzäunen und Umsetzen von Amphibien vor der Bauzeit</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Um die restlichen Tiere innerhalb des Schutzzaunes nach außen zu befördern, sind entlang der Innenseite des Zaunes Sammelbehälter vorzusehen. Die Sammelbehälter sind zweimal täglich von Anfang März bis Mitte April zu kontrollieren und darin vorgefundene Tiere in den Niederungsbereich (außerhalb des Baufeldes) umzusetzen. In der restlichen Zeit können die Sammelbehälter abgedeckt oder ausgegraben werden.</p> <p>Die Schutzzäune sind bis zum vollständigen Abtragen der Deponie zu erhalten, um das Einwandern von Amphibien und Reptilien in das Baufeld zu verhindern. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist der Zaun zurückzubauen.</p>		

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h1>Maßnahmen- blatt</h1>	<b>Maßnahmen-Nr. S 6 (Baustelleneinrichtung)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: gesamtes Baufeld
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Anlage von Baustelleneinrichtungs- und -lagerflächen in unempfindlichen Bereichen</b>	
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 2 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1		
<b>Beschreibung:</b> B/Bo: Durch die Einrichtung von Baustelleneinrichtungs- und -lagerflächen kann es zu baubedingten Verlusten oder Beeinträchtigungen von Boden bzw. Vegetationsbeständen außerhalb der eigentlichen Bauflächen und der Arbeitsstreifen kommen. Eine besondere Gefahr besteht für hochwertige Biotope oder Gehölzbestände.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar		
<b>Maßnahme</b>		
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Schutz wertvoller und empfindlicher Biotope und Böden während der Bauausführung.		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Die Baustelleneinrichtungsflächen sowie Lagerplätze sind außerhalb des durch Grünland und durch Feuchtbiopte geprägten Niederungsbereiches vorzusehen. Geeignete Standorte sind die vorhandenen Ackerflächen östlich und westlich des geplanten Deichbauwerkes.  <b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
<b>Biotopeentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit		
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	künftiger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	nicht quantifizierbar	künftiger Unterhaltspflichtiger:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	nicht quantifizierbar	künftiger Unterhaltspflichtiger:

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h1>Maßnahmen- blatt</h1>	<b>Maßnahmen-Nr. S 7 (Schutz von Bodendenkmalen)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamter Baubereich	
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Schutz und Sicherung von Bodendenkmalen</b>		
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 24 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1			
<b>Beschreibung:</b> Durch die Baumaßnahme sind mehrere Bodendenkmalverdachtsflächen sowie das bekannte Bodendenkmal BD 20.137 Zobersdorf 4 Siedlung - der Römischen Kaiserzeit betroffen.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Maßnahme</b>			
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Vermeidung von Verlusten von Bodendenkmalen			
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Bodendenkmale sind nach Brandenburgischem Denkmalsschutzgesetz / BbgDSchG §§ 1 (1), 2 (1)-(3), 7 (1) im öffentlichen Interesse und als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und prägende Bestandteile der Kulturlandschaft des Landes Brandenburg geschützt. Sie dürfen bei Bau- und Erdarbeiten ohne vorherige denkmalschutzbehördliche Erlaubnis bzw. Erlaubnis durch Planfeststellung oder bauordnungsrechtlicher Genehmigung und - im Falle erteilter Erlaubnis - ohne vorherige fachgerechte Bergung und Dokumentation nicht verändert bzw. zerstört werden (BbgDSchG §§ 7 <3>, 9 und 11 <3>). Alle Veränderungen und Maßnahmen an Bodendenkmalen sind nach Maßgabe der Denkmalschutzbehörde zu dokumentieren (BbgDSchG § 9 <3>). Für die fachgerechte Bergung und Dokumentation von betroffenen Bodendenkmalen ist nach BbgDSchG §§ 7 (3) und 11 (3) der Veranlasser kostenpflichtig.  <b>Umfang:</b> derzeit nicht quantifizierbar <div style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></div>			
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> -			
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens			
Beeinträchtigung	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert		
	<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.		
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen	<input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar
	<input type="checkbox"/> ersetzbar	<input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.	<input type="checkbox"/> nicht ersetzbar
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha    Jetziger Eigentümer:		
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha		
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	nicht quantifizierbar    künftiger Eigentümer:		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha		
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha    künftiger Unterhaltspflichtiger:		
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	nicht quantifizierbar		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p><u>Bezeichnung der Baumaßnahme:</u>                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-</b>  <b>blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S 7</b>      <b>(Schutz von Bodendenkmalen)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  gesamter Baubereich</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Schutz und Sicherung von Bodendenkmalen</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Gemäß der Vorgaben des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums – Abteilung Bodendenkmalpflege – ist für die Bereiche, in denen Bodendenkmale begründet vermutet werden, die Einholung eines archäologischen Fachgutachtens durch den Vorhabens-träger erforderlich. Hierbei ist mittels Prospektion zu klären, inwieweit Bodendenkmalstrukturen von den Baumaßnahmen im ausgewiesenen Vermutungsbereich betroffen sind und in welchem Erhaltungszu-stand sich diese befinden. Dazu werden in einem Abstand von 25 m Bodenproben entnommen und nach kulturellen Hinterlassenschaften untersucht. Fällt das Ergebnis der Prospektion positiv aus, sind weitere bodendenkmalpflegerische Maßnahmen gemäß §§ 7 (3), 9 (13) und 11 (3) abzuleiten und i. d. R. bau-vorbereitend durchzuführen. Bei einem Negativbefund kann auf weitergehende Schutz- und Dokumenta-tionsmaßnahmen verzichtet werden.</p> <p>Flächen oder Trassen, die lediglich während der Bauzeit genutzt werden (z. B. Bau- und Materiallager) dürfen nicht im Bereich von bekannten oder vermuteten Bodendenkmalen eingerichtet werden bzw. nur dort, wo bereits eine Versiegelung des Bodens vorliegt. Sollte es nicht möglich sein, bauzeitlich genutzte, unversiegelte Flächen und Wege außerhalb bekannter und vermuteter Bodendenkmale anzulegen, so werden bauvorbereitende Schutz- bzw. Dokumentationsmaßnahmen notwendig.</p> <p>Ungeachtet dessen können bei den Erdarbeiten im gesamten Vorhabensbereich noch nicht registrierte Bodendenkmale entdeckt werden. Gemäß § 11 (1) und (3) BbgDSchG sind entdeckte Funde (Steinset-zungen, Mauerwerk, Erdverfärbungen, Holzpfähle oder -bohlen, Knochen, Tonscherben, Metallgegen-stände u. ä.) Bodendenkmale bzw. -funde unverzüglich der zuständigen Bodendenkmalpflege und dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum anzuzeigen. Die Entde-ckungsstätte und die Funde sind bis zum Ablauf einer Woche unverändert zu erhalten, damit fachgerechte Untersuchungen und Bergungen vorgenommen werden können. Die Denkmalfachbehörde ist berech-tigt, den Fund zur wissenschaftlichen Bearbeitung in Besitz zu nehmen (BbgDSchG § 11 &lt;4&gt;). Die Kos-ten der fachgerechten Dokumentation und Bergung trägt im Rahmen des Zumutbaren der Veranlasser des Vorhabens.</p> <p>Die bauausführenden Firmen sind über die Auflagen und Denkmalschutzbestimmungen zu unterrichten und zu ihrer Einhaltung zu verpflichten.</p> <p>Um abschätzen zu können, welche Auswirkungen die Baumaßnahmen auf das bekannte Bodendenkmal 20.137 Zobersdorf 4 – Siedlung der römischen Kaiserzeit – hat, sind entsprechende Abstimmungen mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischem Landesmuseum – Abtei-lung Bodendenkmalpflege zu führen. Im Bereich des bekannten Bodendenkmals sollte der Deich so ange-legt werden, dass die archäologischen Strukturen keinen Schaden nehmen. Ist dies nicht möglich sind oben beschriebene bauvorbereitende Schutz- und Dokumentationsmaßnahmen erforderlich.</p> <p>Die genauen Bereiche aus der Übersichtskarte „Bodendenkmale, Naturschutzgebiete, Gewässernetz“ (Unterlage 10, Plan-Nr. 1.2, Blatt-Nr. 1) hervor.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. S<sub>ASB</sub> 8 (Reptilienschutz)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Im Bereich des Altdeiches</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage von Reptilienschutzzäunen</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 18 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: In den Abschnitten des bestehenden Altdeiches, wo Eingriffe stattfinden sollen, können Zauneidechsen in den Baustellenbereich einwandern und getötet werden.                   (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Die Maßnahme dient der Verhinderung des Tötens von Zauneidechsen.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Während der Bauphase müssen die Abschnitte des bestehenden Altdeiches, wo Eingriffe stattfinden sollen (Deichschlitzungen und Gewässeranschlüsse) abgesperrt und eine Einwanderung von Zauneidechsen in den Baustellenbereich verhindert werden. Die Maßnahme erfolgt in Verbindung mit den Maßnahmen V<sub>ASB</sub> 4 (Umsiedlung von Zauneidechsen) und CEF 1 (Verbesserung der Habitatstrukturen für die Zauneidechse).                   Als Schutzzäune sind mindestens 70 cm hohe, glatte, nicht überwindbare Zäune zu verwenden. Während der Bauphase im Bereich des Altdeiches sind die Zäune zu unterhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten zurückzubauen.   <b>Umfang:</b> ca. 183 m Reptilienschutzzaun (mind. 70 cm hoch)                  Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit; Kontrolle und Unterhaltung des Zauns</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar              <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p></p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p></p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	<p></p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V 1</b> (Wiederherstellung bauzeitl. beanspruch- ter Biotope / Böden)</p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Im Bereich des gesamten Bauabschnitts</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Wiederherstellung bauzeitlich beanspruchter Biotope und Böden</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 2, K 4, K 6, K 7 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b> B/Bo: Durch die Anlage von Arbeitsstreifen und Baustelleneinrichtungsflächen kommt es zu baubedingten Beeinträchtigungen von Böden wie z. B. Verdichtung. Darüber hinaus können baubedingte Beeinträchti- gungen von Gewässern durch die Arbeiten im Uferbereich entstehen.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum- typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> 38.759 m<sup>2</sup> (Arbeitsstreifen inkl. zukünftiger Sicherheitsstreifen), zusätzlich Gewässerbiotope (Altarm, Grä- ben)</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b> Die Maßnahme dient der Wiederherstellung temporär beeinträchtigter Boden- und Biotopfunktionen. Da- mit wird eine nachhaltige Beeinträchtigung der Böden und Biotope vermieden.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Arbeitsstreifen sowie Baustelleneinrichtungs- und Lager- flächen umgehend zurückzubauen und zu rekultivieren. Die Maßnahme umfasst die Auflockerung des Bodens und die Beseitigung eventuell entstandener Verschmutzungen. Die Flächen werden nach der Bodenwiederherstellung der vormaligen Nutzungsform zurückgeführt. Insgesamt werden 19.759 m<sup>2</sup> vo- rübergehend in Anspruch genommener Flächen rekultiviert. Hinzu kommt die Rekultivierung der zukünftigen Sicherheitsstreifen im Umfang von 19.000 m<sup>2</sup>. Diese Flächen werden in der Folge mit autochthonem Saatgut angesät (s. Maßnahme G/A 1). Bei den Arbeiten an Gewässerufern (Altarm, Angergraben, weite- re Gräben) sind diese ebenfalls biotop- und landschaftsgerecht wiederherzustellen.  <b>Umfang:</b> 38.759 m<sup>2</sup></p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden i. V. m. S 1 <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>3,876 ha</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 2 (Baufeldfreimachung)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Im Bereich des gesamten Bauabschnitts</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 19 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Zerstörung oder Beschädigung von Nestern und Eiern von Vogelarten nach Artikel 1 der Vogelschutz-                  richtlinie.                   (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Die Maßnahme dient der Vermeidung der Zerstörung oder Beschädigung von besetzten Nestern und                  Eiern von Vogelarten nach Artikel 1 der Vogelschutzrichtlinie und einer damit verbundenen Tötung der                  Tiere. Das Eintreten von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 wird vermieden.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Eine vollständige Baufeldfreimachung, das heißt die Beseitigung aller Strukturen (insbesondere Gehölz-                  strukturen) sowie Baumfällungen, erfolgt außerhalb der Brutperiode in der Zeit vom 01.10. bis 28.02.                  erfolgen. Dies betrifft alle Flächen, die für den Bau des Deiches, den Rückbau des Altdeiches sowie für                  die Anbindung des Altarms an die Kleine Röder bzw. an den Angergraben beansprucht werden. Hierzu                  zählen die geplante Grundfläche des Deiches selbst, alle Baustreifen und -straßen sowie benötigte La-                  gerflächen. Bei merklichen Verzögerungen des Bauablaufes ist dafür Sorge zu tragen, dass eine Ansied-                  lung von Brutvögeln auf den betroffenen Flächen durch geeignete Maßnahmen (z. B. Freihalten der Ein-                  griffsflächen von Vegetation, Einsatz von Flutterband) verhindert wird.</p> <p><b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar              <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-                  blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 2 (Baufeldfreimachung)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Im Bereich des gesamten Bauabschnitts</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Über die Beseitigung der Gehölze hinaus sind die Gras- und Staudenfluren zu mähen und bis zum Bau-                  beginn und während der Bauzeit kurz zu halten. Dies betrifft alle Flächen, die für den Bau des Deiches                  (inkl. Sielbauwerk und Deichauffahrten etc.) beansprucht werden. Hierzu zählen die geplante Grundflä-                  che des Deiches selbst, alle Baustreifen und -straßen sowie benötigte Lagerflächen sowie darüber hinaus                  auch die Flächen im Umkreis des Altarmes, die für den Anschluss benötigt werden.</p> <p>In den Bereichen, in denen an Gewässerufern (insbesondere Angergraben, Kleine Röder, Altarm) Bauar-                  beiten stattfinden, ist der Röhrichtbestand ebenfalls außerhalb der Brutzeit zu entfernen. Der Uferbe-                  wuchs ist bis zum Baubeginn kurz zu halten, damit sich keine Röhrichtbrüter zur Brut niederlassen.</p> <p>Ackerflächen werden ab März darüber hinaus bei Bedarf regelmäßig umgebrochen bzw. werden ggf.                  weitere Vergrämuungsmaßnahmen (z. B. Vergrämuungsballons, Flatterband) ergriffen, um eine Ansiedlung                  bodenbrütender Vogelarten während der Bauzeit im Bau Feld zu vermeiden.</p> <p>Bei merklichen Verzögerungen des Bauablaufes ist dafür Sorge zu tragen, dass eine Ansiedlung von                  Brutvögeln auf den betroffenen Flächen durch geeignete Maßnahmen (z. B. Freihalten der Eingriffsflä-                  chen von Vegetation, Einsatz von Flatterband) verhindert wird.</p>		



<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 4 (Umsiedlung von Zauneidechsen)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Eingriffsbereiche im Altdeich und ehemalige Deponie</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Umsiedlung von Zauneidechsen</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 18 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Im Rahmen der Eingriffe in die ehemalige Deponie und den Altdeich können Zauneidechsen getötet werden.</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Die Maßnahme dient der Vermeidung des Tötens von Zauneidechsen.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Im Bereich der ehemaligen Deponie und der Altdeichabschnitte, wo vorhabenbedingt Eingriffe stattfinden werden, sind alle Zauneidechsen umzusiedeln. Die Tiere sind während ihrer Aktivitätszeit ab Anfang April zu fangen und in die neu geschaffenen bzw. verbesserten Zauneidechsenhabitate (s. Maßnahmen CEF 1 und CEF 2) umzusiedeln. Eine Wiederbesiedlung der bau- und anlagebedingt beanspruchten Flächen wird durch entsprechende Schutzzäune (s. Maßnahme S<sub>ASB</sub> 5 und S<sub>ASB</sub> 8) verhindert.</p> <p><b>Umfang:</b> derzeit nicht quantifizierbar</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar              <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	<p></p>

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h1>Maßnahmen- blatt</h1>	<b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 5 (Bauzeitliche Wasserstandsregulierung)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Angergraben
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Bauzeitliche Wasserstandsregulierung am Angergraben</b>	
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 21 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1		
<b>Beschreibung:</b> T: Im Bereich des Angergrabens kann es im Zuge der Bauarbeiten (Überbauung des Angergrabens durch den neuen Deich und Anschluss des Angergrabens an die Kleine Röder) temporär zu Schwankungen des Wasserstandes bzw. zum Trockenfallen des Grabens kommen. Ein zeitweiser Verlust der Fortpflanzungs- und Ruhestätten kann nicht ausgeschlossen werden.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)		
<b>Umfang:</b> -		
<b>Maßnahme</b>		
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Die Maßnahme dient der Vermeidung des temporären Verlustes von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG werden dadurch nicht erfüllt.		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Um bauzeitliche Beeinträchtigungen im Bereich der Biberburg am Angergraben zu vermeiden, erfolgt in der Bauphase, in der der Anschluss des neuen Deiches an den Altdeich sowie der Anschluss des Angergrabens an die Kleine Röder erfolgt, eine Regulierung des Wasserstandes über Rohre und Pumpen, um eine kontinuierliche Speisung des Angergrabens mit Wasser zu gewährleisten. Das hierfür nötige Wasser wird entweder aus dem südlichen Angergraben oder der Kleinen Röder übergeleitet.  <b>Umfang:</b> derzeit nicht quantifizierbar <div style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></div>		
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Bauzeit		
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung	<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert	
	<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert	
	<input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.	
	<input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	ha	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 6 (Bauzeit Amphibien)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Altarm</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Bauzeitenregelung im Bereich des Altarms zum Schutz von Amphibien</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 6 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Im Rahmen der Bauarbeiten im Bereich des Altarmes kann es im zu Beeinträchtigungen von Amphibien kommen (Tötung von Einzelindividuen oder ihrer Entwicklungsformen).                   (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Die Maßnahme dient dem Schutz der Amphibien und ihrer Entwicklungsformen in der Laichzeit am Altarm. Durch die Maßnahme wird das Eintreten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG vermieden.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Um die Tötung von Amphibien (insbesondere Knoblauchkröten und Rotbauchunken) oder ihrer Entwicklungsformen am Altarm im Zuge des Anschlusses des Altgewässers an den Angergraben bzw. an die Kleine Röder zu vermeiden, finden die Bauarbeiten im Bereich des Gewässers außerhalb der Laichzeit im Zeitraum von Mitte August bis Anfang März statt.</p> <p><b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8)</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar              <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p></p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p></p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	<p></p>

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder		<b>Maßnahmen- blatt</b>		<b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 7 (Biberrettungshügel)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 2</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Altdeich an der Kleinen Röder (zw. Fluss-km 0+000 und 0+200)	
Kurzbezeichnung der Maßnahme:		<b>Anlage eines Biberrettungshügels</b>			
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 22 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1					
<b>Beschreibung:</b> T: Die Deichrückverlegung und der damit einhergehende Einstau in den neu geschaffenen Retentions- raum führen dazu, dass beide derzeit im UR vorhandenen Aktivitätszentren des Bibers außendeichs lie- gen. Betriebsbedingt kann es zu Konflikten kommen, wenn der Biber im Hochwasserfall den neuen Deich als Rettungsinsel nutzt. Es käme zur Störung des Bibers im Rahmen der Deichverteidigung und Grabeak- tivitäten des Bibers könnten die Standsicherheit des neuen Deichbauwerkes gefährden.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum- typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)					
<b>Umfang:</b> -					
<b>Maßnahme</b>					
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Die Maßnahme dient der Schaffung eines Rettungshügels für Biber im Hochwasserfall. Der Hügel wird auch bei maximalem Wasserstand nicht überflutet und ist mit Gehölzen zu bepflanzen, die für die Äsung geeignet sind. So werden die Tiere bei Hochwasserereignissen vom neuen Deichbauwerk abgelenkt und vor Störungen bewahrt.					
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Die Anlage des Biberrettungshügels erfolgt auf dem Altdeich zwischen dem Altarmanschluss und dem Einmündungsbereich von der Kleinen Röder in die Schwarze Elster.  <b>Umfang:</b> ist im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung festzulegen (Maßnahme umfasst Auf- schüttung inkl. Anlage eines Kunstbaus, Gehölzpflanzungen und einen Wildschutzzaun) Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>					
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Die Maßnahme umfasst eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 3-jährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Der Zaun ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Schädigung ggf. wieder herzustellen.					
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Vegetationsruhe im Frühjahr oder Herbst <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens					
Beeinträchtigung		<input checked="" type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar			
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>					
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand		ha	Jetziger Eigentümer:		
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter		ha	künftiger Eigentümer:		
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme		ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich		ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:		
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung		ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:		
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>		ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-                  blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 7 (Biberrettungshügel)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Altdeich an der Kleinen Röder (zw. Fluss-km                  0+000 und 0+200)</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage eines Biberrettungshügels</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Der Biberrettungshügel ist so anzulegen, dass dessen Krone etwa einen Meter über der Höhe des neuen Deiches liegt. Für die Aufschüttung kann ggf. der im Rahmen der Maßnahme A 2 (Anlage von Senken als Biotope für Amphibien) anfallende Erdaushub genutzt werden.</p> <p>In den Biberrettungshügel ist ein Kunstbau (Durchmesser etwa 1,0 bis 1,2 m; Höhe etwa 0,5 m) und eine entsprechende Röhre (Höhe: 0,5 m; Breite: 0,5 m) als Zugang zum Kunstbau zu integrieren.</p> <p>Die Krone ist mit Arten der Gattungen <i>Prunus</i>, <i>Rubus</i> und <i>Rosa</i> als Deckung zu bepflanzen. Darüber hinaus ist der Biberrettungshügel mit folgenden Arten zu bepflanzen: Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Schwarzpappel (<i>Populus nigra</i>) und verschiedene Weiden (<i>Salix alba</i>, <i>Salix cinera</i>, <i>Salix fragilis</i>, <i>Salix purpurea</i>, <i>Salix x. rubens</i>). Für die Pflanzung sind Heistern (1xv. oB, 80-100) zu verwenden. Im Fußbereich sollten zur Befestigung Weidenstecklinge (Steckholz, L: 50 cm, D: 1 cm) genutzt werden.</p> <p>Für die Pflanzung sind ausschließlich Pflanzen gebietsheimischer Herkünfte zu verwenden (gem. Erlass des MIL und des MUGV zur „Sicherung gebietsheimischer Herkünfte bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Natur“ vom 18. September 2013).</p> <p>Um die Pflanzung vor Verbiss durch Wild und Biber zu schützen, ist ein Wildschutzzaun herzustellen und zu unterhalten (Höhe 2,00 m, 10 bis 30 cm tief einschlagen). Die Maßnahme umfasst auch den Rückbau des Zauns nach Beendigung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V 8</b>      <b>(Ökologische Baubegleitung)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  gesamter Baubereich</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Ökologische Baubegleitung</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> - entfällt -</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  - entfällt -</p>		
<p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p>		
<p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Durch die ökologische Baubegleitung wird sichergestellt, dass die fachgerechte Durchführung der Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen sichergestellt und damit das Ziel, baubedingte Beeinträchtigungen zu vermeiden bzw. auf ein unerhebliches Maß zu reduzieren gewährleistet ist. Die Maßnahme dient weiterhin dazu, das Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände zu verhindern.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Vor und mit dem Einsetzen der Bautätigkeit sowie während der Bauzeit ist durch die ökologische Baubegleitung die Umsetzung der festgesetzten Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen sicherzustellen. Im Zuge der Kontrollen ist während der Bautätigkeit regelmäßig die Funktionstüchtigkeit von Schutzzäunen u. ä. zu kontrollieren.</p>		
<p><b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar</p>		
<p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> -</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b></p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden    <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen    <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V 9 (Holzkäferschutz)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 1,2</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  nördlicher Feuchtwiesenbereich (jetziger                  Baumstandort), Flurstück 779, Flur 3, Gemar-                  kung Zobersdorf (neuer Baumstandort)</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Schutz holzbewohnender Käfer</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 26 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Im Rahmen der vorhabenbedingten Baumfällungen gehen 2 alte Weiden mit großen Mulmvorkommen                  verloren, die dem Großen Goldkäfer als Biotopbäume dienen.                   (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang: 2 Bäume</b></p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Durch die vorgezogene Maßnahme wird der Verlust der Lebensstätte der Art vermieden und der Erhalt                  der lokalen Population gesichert.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Die beiden alten Weiden im Feuchtwiesenbereich im Norden des Vorhabengebietes welche Lebensstät-                  ten des Große Goldkäfers bzw. aufgrund des großen Mulmvorkommen potentielle Lebensstätten des                  Eremiten sind, werden vor Beginn der Baumaßnahme umgesetzt um sie zu erhalten. Die Fällung der                  beiden Weiden erfolgt unter der Aufsicht eines Fachgutachters.                   Die Umsetzung erfolgt in Anlehnung an das Verfahren von LORENZ (2012).   <b>Umfang: 2 Bäume</b></p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen: -</b></p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden    <input type="checkbox"/> vermindert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> ausgeglichen    <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>2 Bäume</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p><u>Bezeichnung der Baumaßnahme:</u>                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-</b>  <b>blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V 9 (Holzkäferschutz)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 1,2</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  nördlicher Feuchtwiesenbereich (jetziger                  Baumstandort), Flurstück 779, Flur 3, Gemarkung                  Zobersdorf (neuer Baumstandort)</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Schutz holzbewohnender Käfer</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Im ersten Schritt werden an den beiden Bäumen alle Öffnungen (auch im Bereich des Kronenabbruches) in geeigneter Weise verschlossen, um das Herausfallen des Mulmmaterials während der Umsetzung zu vermeiden. Anschließend werden die Kronenäste und -austriebe zurückgeschnitten. Nachfolgend wird der Stammfuß freigelegt und der Wurzelballen möglichst im Ganzen und von Hand (um die Wurzeln vor Verletzungen zu schützen) ausgegraben. Kann der Wurzelballen nicht gänzlich geborgen werden, sollte dieser mindestens 0,5 m die Außenkante des Stammes überragen. Starkwurzeln sind vorsichtig abzutrennen. Anschließend werden die Bäume (Stämme samt Wurzelballen) im Ganzen mit einem mobilen Lastkran aufgenommen und ggf. mit Hilfe eines Tiefladers zum neuen Standort gebracht. Da die Öffnungen der Bäume vorher verschlossen werden, können die Bäume liegend transportiert werden.</p> <p>Am neuen Standort werden die Weidentorsos mit dem Wurzelballen in eine vorher angelegte Pflanzgrube umgesetzt und senkrecht eingegraben. Die Grube soll so tief angelegt sein, dass der Stammfuß sichtbar bleibt. Die Weidenstämme sind mit einem Vierbock aus Pfählen und Gurtband vor Umstürzen zu sichern. Die Umsetzung sollte möglichst außerhalb der Vegetationsperiode (1. Oktober bis 28. Februar) erfolgen.</p> <p>Der neue Standort für die beiden Weiden befindet sich auf dem Flurstück 779, Flur 3, Gemarkung Zobersdorf. Auf diesem Flurstück ist auch die Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse vorgesehen (siehe CEF 2). Der Standort eignet sich aufgrund seiner Sonnenexposition und der Lage außerhalb des neu geschaffenen Retentionsraumes.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 10 (Bauzeit Brutvögel)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Bau-km 1+350 bis Bauende</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Bauzeitenregelung nördlich OU Bad Liebenwerda zum Schutz von Brutvögeln</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 19 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b> T: Im Rahmen der Bauarbeiten kann es zu Störungen von Brutvögeln (Kiebitz, Mäusebussard, Star) an ihren Brutplätzen kommen. In der Folge kann die Brut aufgegeben werden.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum- typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> -</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b> Die Maßnahme dient dem Schutz störungsempfindlicher Brutvögel. Durch die Maßnahme wird das Ein- treten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG vermieden.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Um eine erhebliche Störung gemäß § 44 Abs. 1, Nr. 2 BNatSchG für die Arten Kiebitz, Mäusebussard und Star im Zuge der Bauarbeiten zu vermeiden, werden im Bereich von Bau-km 1+350 bis zum nördli- chen Bauende (Bauabschnitt nördlich der Ortsumgehung Bad Liebenwerda) sämtliche Baumaßnahmen, sprichder Bau des neuen Deiches, die Errichtung des Siels etwa bei Bau-km 1+500, der Rückbau des Altdeiches und die Anlage der Senken für Amphibien im Norden (Maßnahme A 2) im Zeitraum von Mitte August bis Mitte März durchgeführt.  <b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar  Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8)</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar                <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	<p></p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-                  blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. V<sub>ASB</sub> 10 (Bauzeit Brutvögel)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Bau-km 1+350 - Bauende</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Bauzeitenregelung nördlich OU Bad Liebenwerda zum Schutz von Brutvögeln</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Die Bauzeitenregelung kann ggf. nach Kontrolle durch die ÖBB (vgl. Maßnahme V 8) verkürzt bzw. aufgehoben werden. Hierzu wird durch die ÖBB rechtzeitig vor Baubeginn geprüft, ob das entsprechende Brutrevier besetzt ist und die Bauzeitenregelung zum Tragen kommt. Sollte eine Brut vorliegen, so erfolgen während der Brutzeit im Bereich von Bau-km 1+350 bis zum nördlichen Bauende keine Bauarbeiten, bis die Brut abgeschlossen ist. Sollte die Brut nach Beginn der Baumaßnahmen begonnen worden sein, kann der Bau fortgesetzt werden, sofern die Baumaßnahme nicht länger als eine Woche unterbrochen wird.</p> <p>Sollte durch die ÖBB nachgewiesen werden, dass die Brutplätze im Baujahr nicht besetzt sind, kann nach Maßgabe der ÖBB auf eine Bauzeiteneinschränkung verzichtet werden.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. CEF 1 (Aufwertung Zauneidechsenhabitat)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Auf dem Altdeich (Flurstück 29, Flur 4 sowie                  Flurstücke 265 und 266, Flur 3, Gemarkung                  Zobersdorf)</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Verbesserung der Habitatstrukturen für die Zauneidechse</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 18 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Verlust von Zauneidechsenlebensräumen im Bereich der Schlitzungen am Altdeich.</p>		
<p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p>		
<p><b>Umfang:</b> Verlust / Beanspruchung von 480 m Altdeich</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Um dem Verlust bzw. der baubedingten Beanspruchung des Altdeiches und damit der Entwertung des                  Zauneidechsenlebensraums entgegen zu wirken, sind Altdeichbereiche, die erhalten bleiben, in ihrer                  Funktion als Zauneidechsenhabitate aufzuwerten.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Nördlich bzw. südlich der Altdeichabschnitte, die abgetragen bzw. durch Bauarbeiten beansprucht wer-                  den, erfolgt die Anlage von jeweils zwei Steinlinsen (insgesamt 8 Steinlinsen) mit einem Durchmesser                  von jeweils etwa 3,0 m.</p>		
<p><b>Umfang:</b> ca. 100 m<sup>2</sup> für Steinlinsen (8 Stk. à 12,60 m<sup>2</sup>)                  Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Kontrolle der Herstellung durch die ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8); durch die Maßnahme                  A3 erfolgt die notwendige Offenhaltung der Deichabschnitte</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.  <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar                      <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>Land Brandenburg, LfU</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>Land Brandenburg, LfU</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ha</p>	<p>Land Brandenburg, LfU</p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-                  blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. CEF 1 (Aufwertung Zauneidechsenhabitat)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Auf dem Altdeich (Flurstück 29, Flur 4 sowie Flurstücke 265 und 266, Flur 3, Gemarkung Zobersdorf)</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Verbesserung der Habitatstrukturen für die Zauneidechse</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Die Steinlinsen bestehen aus einer flächigen Steinpackung, die von einem Sandkranz umgeben wird. Dazu werden größere flache Sonnensteine dachziegelartig geschichtet, damit Hohlräume entstehen. Es ist gebietstypisches Steinmaterial zu verwenden. Der Einbau in Kombination mit Wurzelstöcken und dicken Ästen ist gewünscht und hat gegenüber Gestein sogar Vorteile, da Holz hervorragend Wärme absorbiert und gleichzeitig isoliert.</p> <p><u>Prinzipskizze Steinlinse:</u></p> <div style="text-align: center;"> <p>Prinzipskizze Steinlinse M 1 : 50                      flächige Steinpackung, von Sandkranz umgeben,                      mit Steinplatten und Wurzelstöcken</p> </div> <p style="text-align: right;">Quelle: <a href="http://www.bauen-tiere.ch">http://www.bauen-tiere.ch</a> (verändert)</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. CEF 2 (Zauneidechsen- habitat)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Flurstück 1 und 2, Flur 4 und Flurstück 779,                  Flur 3, Gemarkung Zobersdorf</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage eines Zauneidechsenlebensraums</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 13, K 18 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Verlust einer ehemaligen Deponie mit Teillebensräumen der Zauneidechsen</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> 2.450 m<sup>2</sup> (gesamter Umfang der Deponie)</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Der Verlust bzw. die baubedingte Beanspruchung einer ehemaligen Deponie führt zum vollständigen                  Verlust eines Zauneidechsenlebensraums. Um diesen Verlust zu kompensieren ist ein Lebensraum für                  die Tiere zu schaffen, der eine Besiedlung bedingt. Die Maßnahme dient der Aufrechterhaltung der öko-                  logischen Funktionalität der Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse im räumlichen Zusam-                  menhang.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Auf zwei derzeit als Acker genutzten Flächen werden auf etwa 1.500 m<sup>2</sup> Strukturen für die Zauneidechse                  geschaffen. Vorgesehen sind Steinlinsen, Deckung gebende Sträucher und die Ansaat einer Gras- und                  Staudenflur. Von der Maßnahmenfläche wird der Zugang zu den Böschungen der OU Bad Liebenwerda                  und damit weiteren Lebensräumen der Zauneidechse ermöglicht.</p> <p><b>Umfang:</b> ca. 130 m<sup>2</sup> für Steinlinsen (10 Stk. à 12,60 m<sup>2</sup>), ca. 100 m<sup>2</sup> Strauchpflanzung, ca. 4.087 m<sup>2</sup> Gras- und Stau-                  denflur</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Herstellung der Fläche sowie während des                  Deichbaus; Die Maßnahme umfasst eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 3-jährige Entwicklungspflege                  nach DIN 18916 bzw. 18919; anschließende Pflege durch Mahd oder Beweidung</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar                      <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>4.317 m<sup>2</sup></p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>4.317 m<sup>2</sup></p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p><u>Bezeichnung der Baumaßnahme:</u>                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. CEF 2 (Zauneidechsen- habitat)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Flurstück 1 und 2, Flur 4 und Flurstück 779,                  Flur 3, Gemarkung Zobersdorf</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Anlage eines Zauneidechsenlebensraums</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Für die Herstellung der Zauneidechsenhabitate werden zwei derzeit als Acker genutzte Flächen im Anschluss einem Waldbestand (Biotop WNK) entsprechend hergerichtet.</p> <p>Insgesamt werden 10 Steinlinsen (Prinzipskizze s. Maßnahmenblatt zu CEF 2) angelegt. Die Hälfte der Steinlinsen können auch alternativ als Totholzstapel in Verbindung mit sandigem Substrat hergestellt werden.</p> <p>Weiterhin sind auf der Maßnahmenfläche 5 Bereiche zu jeweils 20 m<sup>2</sup> mit stachel- und dornenbewährten Sträuchern (<i>Rosa canina</i>, <i>Prunus spinosa</i>, <i>Crataegus monogyna</i> etc.) zu bepflanzen. Für die Pflanzung sind ausschließlich Pflanzen gebietsheimischer Herkünfte zu verwenden (gem. Erlass des MIL und des MUGV zur „Sicherung gebietsheimischer Herkünfte bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Natur“ vom 18. September 2013).</p> <p>Die restliche Fläche ist als Gras- und Staudenflur herzustellen. Verwendung findet dabei autochthones Saatgut. Für die Ansaat kann demnach sowohl zertifiziertes, gebietseigenes Saatgut der Herkunftsregion 4 (Ostdeutsches Tiefland) als auch selbst in der Herkunftsregion gewonnenes Saatgut verwendet werden. Um die Gras- und Staudenflur vor Verbuschung zu schützen, wird diese im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durch extensive Mahd und anschließend dauerhaft durch Mahd oder Beweidung gepflegt.</p> <p>Die Erschließung der Flächen erfolgt von der L 59 (Zobersdorfer Dorfstraße) in Richtung Osten über den für die Unterhaltung des Brückenbauwerkes der Ortsumgehung Bad Liebenwerda vorgesehenen Unterhaltungsweg, von dort in Richtung Süden westlich entlang des Angergrabens und dann über den Acker. Die Lage des Erschließungsweges ist dem Grunderwerbsplan (Unterlage 6, Plan 6.1) zu entnehmen.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. CEF 3 (Nistkästen)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Altdeich (Flurstück 29, Flur 4, Gemarkung                  Zobersdorf)</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Anbringen von Nistkästen</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 25 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  T: Im Rahmen der vorhabenbedingten Baumfällungen gehen 5 Bäume verloren, die Höhlen aufweisen, die Höhlenbrütern (Star, Kohlmeise, Blaumeise, Gartenbaumläufer) als Nistplatz dienen. Darüber hinaus geht im Bereich der ehemaligen Deponie durch Gehölzverluste ein Revier des Wendehalses vollständig verloren. Es kommt zum Verlust von insgesamt 6 Fortpflanzungsstätten.                  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)  <b>Umfang:</b> 5 Bäume, Gehölzbestände auf der ehemaligen Deponie</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Durch die vorgezogene Maßnahme wird sichergestellt, dass die durch die Fällung von Bäumen verloren gehenden Höhlen rechtzeitig vor Baubeginn durch Ersatzquartiere für Höhlenbrüter im Landschaftsraum ersetzt werden.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Folgende Nistkästen werden als vorgezogene Maßnahme auf dem Altdeich angebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 9 Nisthöhlen (Einflugloch 32 mm; Blaumeise, Kohlmeise, Feld- und Haussperling u. a.)</li> <li>– 6 Nisthöhlen für Star und Wendehals</li> <li>– 3 Nisthöhlen für Baumläufer</li> </ul> <p>Die Kästen werden an geeigneten Bäumen auf dem Altdeich (Flurstück 29, Flur 4, Gemarkung Zobersdorf) innerhalb des im Maßnahmenplan ausgewiesenen Bereiches angebracht.</p> <p><b>Umfang:</b> 18 Nistkästen</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Die Kästen sind einmal im Jahr zu warten und zu kontrollieren, und zwar außerhalb der Brutzeit. Sollten Kästen fehlen oder kaputt sein, so sind diese zu ersetzen.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar                      <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>18 Nistkästen für Höhlenbrüter</p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. G/A 1 (Ansaat mit autochthonem Saatgut)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Im Bereich des gesamten Bauabschnitts</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Ansaat des Deichkörpers und der Grabenböschung mit autochthonem Saatgut</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 23 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  L: Durch das Deichbauwerk gehen Vegetationsstrukturen verloren und das Landschaftsbild wird nachhaltig beeinträchtigt.</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> 1,9 km langes Bauwerk</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Durch die Ansaat des Deichbauwerkes einschließlich der Bankette des Deichverteidigungsweges, der Sicherheitsstreifen und der Grabenböschungen des neuen Angergrabens erfolgt eine teilweise Einbindung des Deichbauwerkes und des Grabens in die Landschaft.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Das Deichbauwerk erhält eine 30 cm dicke Oberbodenschicht und wird anschließend angesät. Auch die Böschungen des neuen Angergrabens sowie die Sicherheitsstreifen werden entsprechend angesät. Verwendung findet dabei autochthones Saatgut. Für die Ansaat kann demnach sowohl zertifiziertes, gebiets-eigenes Saatgut der Herkunftsregion 4 (Ostdeutsches Tiefland) als auch selbst in der Herkunftsregion gewonnenes Saatgut verwendet werden. Die Pflege erfolgt durch extensive Mahd oder alternativ durch Beweidung.</p> <p><b>Umfang:</b> Ansaat mit autochthonem Saatgut auf 54.934 m<sup>2</sup></p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Ökologische Baubegleitung (Maßnahme V 8) während der Herstellung; die Maßnahme umfasst eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 2-jährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919; anschließend Pflege durch extensive Mahd oder Beweidung</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit                      <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. A 1, A 4, A 6  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>5,49 ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 1 (Gehölzpflanzung Angergraben)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Graben-km:                  0+130 und 1+010</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Anpflanzung von Gehölzen am neuen Angergraben</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 8, K 10, K 14, K 15, K 16, K 23, K 25 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  B/L: Anlagebedingt kommt es zu Verlusten unterschiedlicher Gehölzbiotope. Damit verbunden sind Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes des Niederungsbereiches.</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p>		
<p><b>Umfang:</b>                  1.169 m<sup>2</sup> Hecken, 100 m<sup>2</sup> Gehölzsaum an Gewässern, 357 m<sup>2</sup> Feldgehölz und 197 m<sup>2</sup> Strauchweidengebüsche</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Mit der Maßnahme kann der Verlust an Gehölzen teilweise kompensiert werden. Das Bauwerk wird in die Landschaft eingebunden und das Landschaftsbild des Niederungsbereiches aufgewertet.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Auf den Böschungen des neu angelegten Angergrabens zwischen Graben-km 0+110 und 1+010 erfolgt am linken Ufer eine Bepflanzung mit Gehölzen. Für die Pflanzung ist ein ca. 2 m breiter Streifen vorgesehen, insgesamt wird eine Fläche von 1.800 m<sup>2</sup> bepflanzt.</p> <p><b>Umfang:</b> 1.800 m<sup>2</sup> Gehölzpflanzung, ca. 1.790 m Wildschutzzaun mit Unterbrechungen für Wildwechsel                  Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  Die Maßnahme umfasst eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 3-jährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Der Zaun ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Schädigung ggf. wieder herzustellen.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden    <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert  <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen    <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. A 5  <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.  <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>1.800 m<sup>2</sup></p>	<p></p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt - Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 1 (Gehölzpflanzung Angergraben)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 2, 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Graben-km:                  0+130 und 1+010</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Anpflanzung von Gehölzen am neuen Angergraben</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Angepflanzt werden Erlen (<i>Alnus glutinosa</i>) (v. Heister ab 5 cm Umfang, 125-150), verschiedene Weidenarten (<i>Salix alba</i>; <i>Salix caprea</i>, <i>Salix purpurea</i>) (v. Sträucher 4 Triebe, 100-150), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>) (Stäucher, 2x v., 60-100).</p> <p>Für die Pflanzung sind ausschließlich Pflanzen gebietsheimischer Herkünfte zu verwenden (gem. Erlass des MIL und des MUGV zur „Sicherung gebietsheimischer Herkünfte bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Natur“ vom 18. September 2013).</p> <p>Um die Pflanzung vor Verbiss durch Wild und Biber zu schützen, ist ein Wildschutzzaun herzustellen und zu unterhalten (Höhe 2,00 m, 10 bis 30 cm tief einschlagen). Um den Wildwechsel zu gewährleisten, ist der Zaun in regelmäßigen Abständen zu unterbrechen. Die Maßnahme umfasst neben dem Bau auch den Rückbau des Zauns nach Beendigung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 2 (Schaffung von Amphibienbiotopen)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Gemarkung Zobersdorf, Flur 4, Flurstück 32/16</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Schaffung von Amphibienbiotopen unter Anlage von Senken</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 17 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  B/T: Durch das Vorhaben kommt es zu bau- und anlagebedingten Beeinträchtigungen des Lebensraumes von Amphibien. Ein Verlust potentieller Laichbiotop, insbesondere für die Rotbauchunke, kann die Folge sein.</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Mit der Maßnahme werden Beeinträchtigungen der Lebensräume von Amphibien, insbesondere der Verlust an Laichbiotopen, kompensiert.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  In dem Bereich zwischen dem neuen Deichbauwerk, dem Deich am Mühlgraben und dem südlich davon liegenden Graben werden mehrere Geländevertiefungen angelegt, um Biotop für Amphibien, insbesondere Rotbauchunken, zu schaffen. Die Fläche wird derzeit als extensives Grünland genutzt.</p> <p>Insgesamt werden 5 Mulden mit einer durchschnittlichen Größe von 100 m<sup>2</sup> angelegt. Die gesamte Fläche wird durch eine extensive Mahd gepflegt.</p> <p><b>Umfang:</b> Gesamtfläche 7.373 m<sup>2</sup>, davon 5 Mulden mit einer Größe von insgesamt 500 m<sup>2</sup></p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  --</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>                  Die Senken werden außerhalb der Hauptaktivitätszeit der Amphibien (Anfang Oktober bis Ende Februar) hergestellt.  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>7.373 m<sup>2</sup></p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>7.373 m<sup>2</sup></p>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen-                  blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 2 (Schaffung von Amphibienbiotopen)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 1</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Gemarkung Zobersdorf, Flur 4, Flurstück 32/16</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Schaffung von Amphibienbiotopen unter Anlage von Senken</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Die Mulden können in der Größe variieren (etwa zwischen 50 m<sup>2</sup> bis 100 m<sup>2</sup>). Die Mulden sind auf der Fläche so angeordnet, dass ein ausreichender Abstand zum neuen und zum alten Deichbauwerk eingehalten wird (Mindestabstand von 15 Metern). Die Mulden sind überwiegend in Bereichen angeordnet, in denen häufiger mit höheren Wasserständen zu rechnen ist (vgl. Unterlage 10, Plan-Nr. 2.2). Durch die zusätzliche Vertiefung in diesen Bereichen wird gewährleistet, dass das Wasser hier häufiger und länger ansteht.</p> <p>Im Bereich der Maßnahmenfläche steht das Grundwasser gemäß Baugrunduntersuchung bei 0,4 – 0,7 m unter GOK an. Die Mulden werden oberhalb des anstehenden Grundwassers angelegt und haben demnach eine Tiefe von 0,1 bis maximal 0,6 m. Die Mulden sind jeweils mit unterschiedlichen Tiefenzonen herzustellen, so dass von einer temporären Überflutung der Flächen auszugehen ist.</p> <p>Um die Uferlinie flach zu gestalten, sind die Böschungen mit einer Neigung von 1:20 bis maximal 1:5 auszubilden. Dies entspricht einer Steigung von 5 bis maximal 20 %. Die Böschungen der einzelnen Mulden können so gestaltet werden, dass die Böschungssteigungen variieren.</p> <p>Im Bereich der vorgesehenen tiefer gelegenen Mulden ist das Bodensubstrat auszukoffern. Der anfallende Erdaushub ist abzutransportieren und an einem geeigneten Standort zu deponieren.</p> <p>Die Flächen im Umkreis der Mulden sind als Pufferzone dauerhaft zu sichern (keine Intensivierung der Nutzung). Die derzeit auf den Flächen durchgeführte extensive Grünlandnutzung kann fortgeführt werden. Die gesamte Fläche ist mindestens einmal im Jahr zu mähen, um den Aufwuchs von Gehölzen zu verhindern. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen.</p> <p>Innerhalb der Hauptaktivitätszeit der Amphibien (Anfang März bis Mitte September) dürfen die wasserbestandenen Flächen (potentielle Laichhabitats) nicht befahren und / oder gemäht werden.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 3 (Erhalt der Altdeiche)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>      <b>Blatt-Nr.: 1, 2, 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Altdeiche an der Kleinen Röder mit Ausnahme der Schlitzungsbereiche</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Erhalt der Altdeiche an Kleiner Röder, Schwarzer Elster und Mühlgraben</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 9, K 18 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b> B/T: Durch das Vorhaben kommt es zu bau- und anlagebedingten Beeinträchtigungen des Lebensraumes von Bibern und Zauneidechsen.  B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> nicht quantifizierbar</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b> Mit der Maßnahme wird der Lebensraum von Zauneidechsen nachhaltig gesichert. Darüber hinaus haben die Altdeiche im Hochwasserfall auch für zahlreiche andere Arten eine Funktion als Rettungsinseln.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Die Altdeiche an der Kleinen Röder, der Schwarzen Elster und am Mühlgraben werden – mit Ausnahme der Bereiche der Deichschlitzungen – als Tierlebensräume und als Rettungsinseln im Hochwasserfall erhalten. Die zu unterhaltenden Flächen sind im LBP-Maßnahmenplan (Unterlage 4.2) und im Grunderwerbsplan (Unterlage 6, Plan 6.1) dargestellt. Trockenere, besonnte Bereiche werden als Lebensräume der Zauneidechsen durch Mahd (alternativ durch Beweidung) offen gehalten.  Die konkreten Festlegungen erfolgen in Abstimmung mit der unterhaltungspflichtigen Behörde.  <b>Umfang:</b> ca. 1.500 m Länge (entspricht bei etwa 10 m Breite ca.15.000 m<sup>2</sup>) Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Erhalt der Altdeiche; Mahd oder Beweidung in ausgewählten Teilabschnitten</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Vegetationsruhe Frühjahr oder Herbst <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.    <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ca. 1,5 ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>Land Brandenburg, LfU</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>ha</p>	<p>Land Brandenburg, LfU</p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>ca. 1,5 ha</p>	<p>Land Brandenburg, LfU</p>

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h2>Maßnahmen- blatt</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. A 4 (Umwandlung von Acker in Grünland)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Gemarkung Zobersdorf, Flur 3, Flurstück 765
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Umwandlung von Acker in Grünland</b>	
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K V, K 23 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1		
<b>Beschreibung:</b> Bo: Durch das Vorhaben kommt es zu einem Verlust an Bodenflächen durch Versiegelung für den Deich- verteidigungsweg und Teilversieglung für einen neu anzulegenden Zufahrtsweg sowie durch Stein- schüttungen zur Befestigung von Gräben, Deichschlitzungen und Gewässeranbindungen. Damit einher geht eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum- typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL) <b>Umfang:</b> 7.190 m <sup>2</sup> Vollversiegelung, 844 m <sup>2</sup> Teilversiegelung		
<b>Maßnahme</b>		
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Durch die Umwandlung von Acker in Grünland werden die natürlichen Bodenfunktionen verbessert bzw. aufgewertet. Auch das Landschaftsbild erhält durch die Maßnahme eine Aufwertung.		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Nordöstlich von Zobersdorf und südlich der ehemaligen Deponie werden zwei Ackerflächen dauerhaft in Grünland umgewandelt. Sie umfassen eine Fläche von 14.293 m <sup>2</sup> und von 2.945 m <sup>2</sup> (insgesamt 17.238 m <sup>2</sup> ). Auf den Flächen ist eine Ansaat durchzuführen. Verwendung findet dabei autochthones Saatgut. Für die Ansaat kann demnach sowohl zertifiziertes, gebietseigenes Saatgut der Herkunftsregion 4 (Ostdeut- sches Tiefland) als auch selbst in der Herkunftsregion gewonnenes Saatgut verwendet werden. Die Pfl- ge erfolgt durch extensive Mahd oder alternativ durch Beweidung.  <b>Umfang:</b> Ansaat mit autochthonem Saatgut auf 17.238 m <sup>2</sup> Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Mahd oder Beweidung		
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Vegetationsruhe Frühjahr oder Herbst <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	17.238 m <sup>2</sup>	Künftiger Unterhaltspflichtiger:
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	17.238 m <sup>2</sup>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 5 (Entwicklung von Auwald)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2                      Blatt-Nr.: 2</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km: Gemarkung Zobersdorf, Flur 3, Flurstück 767</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Entwicklung von Auwald zwischen Altarm und Kleiner Röder</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 8, K 10, K 14, K 15, K 16 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b> B/T/L: Anlagebedingt kommt es zu Verlusten unterschiedlicher Gehölzbiotope als Lebensräume von Pflanzen und Tieren. Damit verbunden sind Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes des Niederungsbereiches.</p> <p>(B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> 1.169 m<sup>2</sup> Hecken, 100 m<sup>2</sup> Gehölzsaum an Gewässern, 357 m<sup>2</sup> Feldgehölz und 197 m<sup>2</sup> Strauchweidengebüsche sowie 28 Bäume</p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b> Mit der Maßnahme wird der Verlust an Gehölzen kompensiert und das Landschaftsbild des Niederungsbereiches aufgewertet.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Eine Fläche mit Grünland zwischen dem Altarm und der Kleinen Röder wird aus der landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen. Es erfolgt eine Initialpflanzung von Gehölzen zur Entwicklung eines Auwaldes. Auf der Fläche ist die Entwicklung einer Weichholzaue durch Initialpflanzungen vorgesehen.</p> <p><b>Umfang:</b> 2.116 m<sup>2</sup> Gehölzpflanzung, ca. 180 m Wildschutzzaun</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Die Maßnahme umfasst eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 3-jährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Der Zaun ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Schädigung ggf. wieder herzustellen.</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Vegetationsruhe Frühjahr oder Herbst; Abschluss von Pflanzung und Zäunung vor der Schlitzung der Deiche <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit    <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. A 1, A7</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.    <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Eigentümer:</p>
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>2.116 m<sup>2</sup></p>	<p></p>
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p></p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>2.116 m<sup>2</sup></p>	<p></p>

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt - Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 5 (Entwicklung von Auwald)</b></p> <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> <p><b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 2</b></p> <p>(V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz)</p> <p>Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Gemarkung Zobersdorf, Flur 3, Flurstück 767</p>
<p>Kurzbezeichnung der Maßnahme:</p>	<p><b>Entwicklung von Auwald zwischen Altarm und Kleiner Röder</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Folgende Arten sind truppweise (je 5 bis 7 Gehölze, jeweils l. Heister 1xv. oB, 80-100) anzupflanzen: Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>), Ulme (<i>Ulmus minor</i>, <i>Ulmus laevis</i>), Moorbirke (<i>Betula pubescens</i>), Vogelkirsche (<i>Prunus padus</i>), Schwarzpappel (<i>Populus nigra</i>) und verschiedene Weiden (<i>Salix alba</i>, <i>Salix cinera</i>, <i>Salix fragilis</i>, <i>Salix purpurea</i>, <i>Salix x. rubens</i>). Im Mündungsbereich der Kleinen Röder in den Altarm sowie im Uferbereich des Altarmes erfolgt die Initialpflanzung vorwiegend mit Steckholz (L: 50 cm, D: 1 cm) verschiedener Weiden.</p> <p>Für die Pflanzung sind ausschließlich Pflanzen gebietsheimischer Herkünfte zu verwenden (gem. Erlass des MIL und des MUGV zur „Sicherung gebietsheimischer Herkünfte bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Natur“ vom 18. September 2013).</p> <p>Um die Pflanzung vor Verbiss durch Wild und Biber zu schützen, ist ein Wildschutzzaun herzustellen und zu unterhalten (Höhe 2,00 m, 10 bis 30 cm tief einschlagen). Der Zaun ist vor der Schlitzung der Deiche herzustellen. Die Maßnahme umfasst auch den Rückbau des Zauns nach Beendigung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.</p> <p>Kann die Maßnahme nicht vor der Schlitzung der Deiche durchgeführt werden, sind für die Pflanzung ausschließlich Hochstämme zu verwenden. Die Bäume sind dann durch Einzelschutz vor Verbiss durch Wild und Biber zu schützen.</p>		

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p>Bezeichnung der Baumaßnahme:                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 6 (Vernässungsfläche)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Gemarkung Zobersdorf, Flur 3, Flurstücke 722,                  765</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Extensivierung Vernässungsfläche</b></p>	
<p><b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 9, K 23 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1</p>		
<p><b>Beschreibung:</b>                  B/T/L: Anlagebedingt kommt es innerhalb des FFH-Gebietes zum Verlust von Seggenrieden / Rohrglanz-                  gras-Röhrichten mit einer hohen Bedeutung als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, insbesondere für                  Amphibien und Biber. Mit der Überbauung der Flächen gehen Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes                  einher.                  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum-                  typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)</p> <p><b>Umfang:</b> 919 m<sup>2</sup></p>		
<p><b>Maßnahme</b></p>		
<p><b>Begründung / Zielsetzung:</b>                  Durch Nutzungsextensivierung und der Anbindung des Angergrabens an die Kleine Röder sowie die                  Schlitzung des Altdeiches können auf der Fläche neue feuchtgeprägte Lebensräume geschaffen werden.                  Aufgrund der periodischen Überflutungen werden sich auf der Fläche sukzessiv standortgerechte Pflan-                  zen einstellen. Ziel ist die Entwicklung eines Komplexes aus artenreichem Grünland nasser bis wechsel-                  feuchter Standorte und standortgerechten Gehölzbiotopen und damit die Förderung der Artenvielfalt.</p>		
<p><b>Maßnahmenbeschreibung:</b>                  Zwischen dem neuen Deichbauwerk und dem alten Angergraben befindet sich eine Vernässungsfläche,                  die aus der landwirtschaftlichen Nutzung (derzeit intensive Grünlandnutzung) herausgenommen wird.                  Teilbereiche der Fläche (ca. 2/3) werden durch extensive (einschürige) Mahd gepflegt. Auf der übrigen                  Fläche werden standortgerechte, heimische Gehölze durch gelenkte Sukzession gefördert. Eine Pflege                  erfolgt bei Bedarf durch die Entnahme von Neophyten.</p> <p><b>Umfang:</b> 1.166 m<sup>2</sup> (davon ca. 777 m<sup>2</sup> extensive Grünlandnutzung, 389 m<sup>2</sup> gelenkte Sukzession)</p> <p style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></p>		
<p><b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b>                  extensive Mahd, Entnahme von Neophyten</p>		
<p><b>Zeitpunkt der Durchführung:</b>                  Vegetationsruhe Frühjahr oder Herbst  <input type="checkbox"/> vor Baubeginn    <input type="checkbox"/> mit Baubeginn    <input type="checkbox"/> während der Bauzeit                      <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens</p>		
<p>Beeinträchtigung</p>	<p><input type="checkbox"/> vermieden                      <input type="checkbox"/> vermindert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert</p> <p><input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr.</p> <p><input type="checkbox"/> ausgeglichen                      <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. G/A 1, A1, A 2, A 3,A 4</p> <p><input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar    <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr.    <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar</p>	
<p><b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b></p>		
<p><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</p>	<p>ha</p>	<p>Jetziger Eigentümer:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter</p>	<p>ha</p>	
<p><input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Eigentümer:</p>
<p><input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich</p>	<p>1.166 m<sup>2</sup></p>	
<p><input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung</p>	<p>ha</p>	<p>Künftiger Unterhaltspflichtiger:</p>
<p><b>Flächengröße der Maßnahme</b></p>	<p>1.166 m<sup>2</sup></p>	

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h1>Maßnahmen- blatt</h1>	<b>Maßnahmen-Nr. A 7 (Baumpflanzung)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b> <b>Blatt-Nr.: 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: Gemarkung Zobersdorf, Flur 3, Flurstück 765
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Pflanzung von Bäumen an der Vernässungsfläche</b>	
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 15 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1		
<b>Beschreibung:</b> B/T/L: Anlagebedingt kommt es zum Verlust von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen. Damit verbunden sind Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes des Niederungsbereiches.  (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraum- typ/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)  <b>Umfang:</b> 28 Bäume		
<b>Maßnahme</b>		
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Mit der Maßnahme wird der anlagebedingte Verlust von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen kompensiert und das Landschaftsbild des Niederungsbereiches aufgewertet.		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Nördlich der Grünland/Gehölz-Komplex-Fläche (Maßnahme A 6) erfolgt die Pflanzung von 14 Erlen ( <i>Alnus glutinosa</i> ; Hochstamm 3xv. mDb, StU 16-18). Die Bäume sind in einem Mindestabstand von 10 Metern zum Deichfuß zu pflanzen. Für die Pflanzung sind ausschließlich Pflanzen gebietsheimischer Herkünfte zu verwenden (gem. Erlass des MIL und des MUGV zur „Sicherung gebietsheimischer Her- künfte bei der Pflanzung von Gehölzen in der freien Natur“ vom 18. September 2013).  <b>Umfang:</b> 14 Bäume, ca. 1.790 m Wildschutzzaun  <div style="text-align: right;">Textfortsetzung auf Folgeblatt <input checked="" type="checkbox"/>    Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/></div>		
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> Die Maßnahme umfasst eine 1-jährige Fertigstellungs- und eine 3-jährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Der Zaun ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Schädigung ggf. wieder herzustellen.		
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> Vegetationsruhe Frühjahr oder Herbst; Abschluss von Pflanzung und Zäunung vor der Schlitzung der Deiche <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> ausgeglichen <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. A 5 <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer:
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	m <sup>2</sup>	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha	Künftiger Unterhaltspflichtiger:
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	m <sup>2</sup>	

<p><b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b></p> <p><u>Bezeichnung der Baumaßnahme:</u>                  Sanierung des Deiches Elsteraue,                  Hochwasserschutz Kleine Röder</p>	<p><b>Maßnahmen- blatt</b></p> <p><b>- Fortsetzung -</b></p>	<p><b>Maßnahmen-Nr. A 7 (Baumpflanzung)</b>                  zum Lageplan der landschaftspflegerischen                  Maßnahmen  <b>Anlagen-Nr.: 4.2</b>                      <b>Blatt-Nr.: 3</b>                  (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung,                  A = Ausgleich, E = Ersatz)                  Lage der Maßnahme / Bau-km:                  Gemarkung Zobersdorf, Flur 3, Flurstück 765</p>
<p>Kurzbezeichnung                  der Maßnahme:</p>	<p><b>Pflanzung von Bäumen an der Vernässungsfläche</b></p>	
<p><b>Fortsetzung Maßnahmenbeschreibung:</b></p> <p>Um die Pflanzung vor Verbiss durch Wild und Biber zu schützen, ist ein Wildschutzzaun herzustellen und zu unterhalten (Höhe 2,00 m, 10 bis 30 cm tief einschlagen). Der Zaun ist vor der Schlitzung der Deiche herzustellen. Die Maßnahme umfasst auch den Rückbau des Zauns nach Beendigung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Kann die Maßnahme nicht vor der Schlitzung der Deiche durchgeführt werden, sind die Bäume durch Einzelschutz vor Verbiss durch Wild und Biber zu schützen.</p> <p>Die Pflanzung ist so anzulegen, dass die Erreichbarkeit der angrenzenden Maßnahmenfläche A 6 zur Unterhaltung gewährleistet ist.</p>		

<b>Landesamt für Umwelt (LfU)</b>  Bezeichnung der Baumaßnahme: Sanierung des Deiches Elsteraue, Hochwasserschutz Kleine Röder	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmen- blatt</h2>	<b>Maßnahmen-Nr. A 8 (Fledermauskästen)</b> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen <b>Anlagen-Nr.: 4.2 Blatt-Nr.: 3</b> (V = Vermeidung, S = Schutz, G = Gestaltung, A = Ausgleich, E = Ersatz) Lage der Maßnahme / Bau-km: östlich Altdeich (Flurstück 264, Flur 3, Gemarkung Zobersdorf)
Kurzbezeichnung der Maßnahme:	<b>Anbringen von Fledermauskästen</b>	
<b>Konflikt / Beeinträchtigung</b> Nr.: K 20 im Bestands- und Konfliktplan 4.1, Blatt Nr. 1		
<b>Beschreibung:</b> T: Im Rahmen der vorhabenbedingten Baumfällungen kann es zu einer Beseitigung potentieller Fledermausquartiere kommen. (B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft, L = Landschaftsbild/Erholungswert, fett = Lebensraumtyp/Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL, * = prioritäre Art gem. Anhänge I u. II FFH-RL)		
<b>Umfang:</b> 7 Bäume		
<b>Maßnahme</b>		
<b>Begründung / Zielsetzung:</b> Die Maßnahme dient der Schaffung von Ersatzquartieren für Fledermäuse. Dadurch wird das Eintreten von Verbotstatbeständen gemäß § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG vermieden.		
<b>Maßnahmenbeschreibung:</b> Aufgrund der Eignung von sieben Bäumen als Zwischenquartier für Fledermäuse sind entsprechend Ersatzquartiere in Form von 14 Fledermauskästen aufzuhängen. Für jeden Baum sind jeweils ein Flach- und ein Rundkasten aufzuhängen. Dadurch wird den verschiedenen betroffenen Arten ein Quartierangebot gemacht. Als Material für die Ersatzquartiere ist möglichst Holzbeton zu verwenden, da reine Holzkästen von anderen Tierarten (z. B. Buntspecht) oftmals zerstört werden. Die Fledermauskästen sind in einer Höhe von 3 bis 5 m anzubringen. Ein freier Anflug ist zu gewährleisten. Die Maßnahmenfläche befindet sich in einem Gehölzbestand parallel zum Altdeich im Süden des Vorhabengebiets.		
<b>Umfang:</b> 14 Fledermauskästen (jeweils 7 Flach- und Rundkästen) Textfortsetzung auf Folgeblatt <input type="checkbox"/> Detail auf Anlageblatt Nr. <input type="checkbox"/>		
<b>Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen:</b> jährliche Kontrolle der Funktion der Fledermauskästen bis zum 5. Jahr, dann Kontrolle alle 3 – 5 Jahre bis zum 20. Jahr		
<b>Zeitpunkt der Durchführung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
<b>Beeinträchtigung</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert <input type="checkbox"/> Netzzusammenhang „Natura 2000“ gesichert i.V. Maßn.-Nr. <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i. V. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Betroffene Grundflächen u. vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkungen mit dinglicher Sicherung	ha	künftiger Unterhaltspflichtiger:
<b>Flächengröße der Maßnahme</b>	14 Kästen für Fledermäuse	